

Wiener Concert-Flügel

wegen Abreise sehr billig zu verkaufen:
Wienerstrasse Nr. 18, im Hof. (4110) 3-3

Schlitten

wird sofort zu kaufen gesucht.

Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (4096) 3-3

Concurs - Ausschreibung.

Zur Besetzung von einem Inspector-, Revidenten- und Bestellten-Posten für die Einhebung der selbständigen Landesaufflage auf den Verbrauch von Bier und gebrannten geistigen Flüssigkeiten in Steiermark.

Zur Durchführung des hohen Landtagsbeschlusses vom 20. December 1887, betreffend die Einführung der eigenen Einhebungssregie für die selbständige Landesaufflage auf den Verbrauch von Bier und gebrannten geistigen Flüssigkeiten mit 1. Jänner 1889 in Steiermark, mit Ausnahme der Landeshauptstadt Graz, kommen folgende Stellen zu besetzen:

Ein Inspector mit dem Wohnsitz in der Landeshauptstadt Graz, welchem die Leitung und Controle der gesammten Regie im ganzen Lande obliegt.

Bezüge: Jahresremuneration 1800 fl., Reisediäten 4 fl., Eisenbahnhaftrahrt II. Cl., resp. die Wagenfahrten per Kilometer hin und zurück 18½ kr.

Erfordernisse: Die österreichische Staatsbürgerschaft, vollkommene Vertrauenswürdigkeit und körperliche Eignung, Nachweis des Alters durch Vorlage des Taufzeichens, der abgelegten Prüfung über die Verzehrungssteuer und vollkommen praktischen Vertrautheit mit dem von ihm zu übernehmenden Aufgaben im Bier- und Brantweinsfache.

Das gehörig instruierte Gesuch ist eventuell im Wege der vorgesetzten Behörde bis 1. October d. J. beim steierm. Landesausschusse zu überreichen.

Die Besetzung erfolgt bis 6. October d. J. gegen einen kündbaren Dienstvertrag.

Ihm zur Unterstützung werden beigegeben, beziehungsweise unterstellt, u. zw.:

3 Revidenten, u. zw. einer mit dem Wohnsitz in Graz für Mittelsteiermark, einer in Bruck für Obersteiermark und einer in Marburg für Untersteiermark, welchen insbesondere die unmittelbare Ueberwachung der Einhebungssorgane obliegt.

Bezüge: Jahresremuneration 900 fl., Reisediäten per Tag 2 fl. 50 kr., Bahnfahrten III. Classe.

Erfordernisse: Die österreichische Staatsbürgerschaft, vollkommene Vertrauenswürdigkeit und körperliche Eignung, Nachweis des Alters durch Vorlage des Taufzeichens, der bisherigen erfolgreichen praktischen Verwendung im Verzehrungssteuer-Geschäfte.

Bei den für Untersteiermark competierenden Revidenten ist die Vertrautheit mit der slovenischen Sprache erforderlich.

Gesuche mit Angabe, welcher Revidentenposten angestrebt wird, sowie ob der Bewerber eine Caution zu leisten fähig ist, sind eventuell im Wege der vorgesetzten Behörde oder von in Privatdiensten Stehenden direct bis 6. October d. J. beim steierm. Landesausschusse in Graz zu überreichen.

Die Besetzung erfolgt im October 1. J. Die Gesuche sind mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen.

Endlich kommen im ganzen Kronlande circa 150 Einhebungssorgane mit einem Monatsgehalte von 35 bis 40 fl. (zahlbar in halben monatlichen Raten) und einer Uebernachtungsgebühr anzustellen.

Die Postenleiter sowie die selbständig exponierten Bestellten erhalten hiezu ein Schreib- und Beleuchtungspauschale per 6 fl. monatlich in den Winter- und 2 fl. in den Sommermonaten. Die freie Wohnung wird nach Massgabe des Raumes der Amtslocalitäten gewährt.

Erfordernisse: Taufchein und Sittenzeugnis, Nachweis der allfällig zurückgelegten Schulen, der bisherigen Dienstesverwendung, Sprachkenntnisse, Familienstand, Gesundheitszeugnis, Angabe des bisherigen Aufenthaltes und jener Gegenden, mit denen Bewerber am genauesten vertraut ist, ob Bewerber einen stabilen Wohnsitz in einem der Einhebungssbezirke hat und ob derselbe fähig ist, eine Caution, sei es in Barem oder in anderer Weise zu leisten.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, u. zw. wenn sie in öffentlichen Diensten stehen, im Wege der vorgesetzten Behörde, wenn sie in Privatdiensten stehen, direct beim steierm. Landesausschusse bis 15. October d. J. einzureichen.

Die Gesuche sind mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen.

Die Bestimmung des Ortes, wohin der Bestellte abzugehen haben wird, erfolgt bis 15. November d. J., der Dienstantritt in der zweiten Hälfte December d. J.

Die Bestellten können ihre Dienstesposten nur gegen monatliche Kündigung verlassen, wogegen sich der Landesausschuss das Recht vorbehält, jedem Bestellten den Dienst halbmonatlich vorhinein aufzukündigen, im Falle Dienstesvernachlässigung oder grober Dienstesvergehen aber dieselben auch ohne weitere Angabe von Gründen oder Entschädigung sofort zu entlassen.

Mit den hierdurch Anzustellenden werden kündbare Dienstverträge geschlossen.

Graz am 15. September 1888.

(4162)

Vom steierm. Landesausschusse.

Wir suchen für unseren Holzplatz alsgleich einen (4139) 6-1

Aufseher.

Gute Conduite, beste Gesundheit sind nebst Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache unumgänglich nothwendig. Gute Schrift und flinkes Rechnen wird ebenfalls gefordert. — Persönliche Vorstellung und Vorlegung von Zeugnissen über bisherige Thätigkeit in der Holzstoff-Fabrik in Zwischenwässern.

Gründlicher Unterricht in der italienischen Sprache

und Literatur wird von einem pensionierten Beamten ertheilt. Für die Herren Handelsbeflissenen sind empfehlenswert die Gesamt-Stunden, wöchentlich zweimal. — Monatliches Honorar 1 fl. — Daselbst auch Wiederaufnahme französischer Curse.

Anzufragen: Feldgasse Nr. 14, I. Stock rechts. (4157) 3-1

Junge

Mopserl

schnöe Rasse, zu verkaufen am Polana-Damm Nr. 12. (4165)

L. Lüsers Touristen-Pflaster.



Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwelen, so genannte harte Haut an den Fußsohlen und Ferzen, gegen Warzen und alle übrigen harten Hautwucherungen. Wirkung garantiert. Preis einer Schachtel 60 kr. d. W., bei Postversendung 10 kr. mehr.

Hauptversendungs-Depot:

L. Schwenks Apotheke in Neidling bei Wien. Echt zu haben in Laibach bei J. Swoboda, N. v. Trnkóczy; in Andolsdorf bei Dr. Rizzoli; Stein (in Krain) bei J. Moenik; in Klagenfurt bei A. Egger, W. Thurnwald, P. Birnbacher; in Friesach bei A. Eichinger; Feldkirchen bei C. Menner; in Villach bei J. Scholz; Dr. E. Kumpf in Wolfsberg bei A. Huth.

Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutzmarke und Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese und verlange stets ausdrücklich L. Lüsers Touristen-Pflaster. (3783) 6-3

Acht Geschäftslocalitäten

in einem Neubau im Centrum der Stadt sind für kommenden Georgi-Termin zu vermieten. (4137) 3-2

Offerte sind im Laufe der nächsten Woche einzureichen. Wo? theilt die Administration dieser Zeitung mit.

Die Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach

Congressplatz Nr. 2

empfiehlt ihr.

(3815) 12-7

vollständiges Lager

sämmlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben.

Radeiner Sauerbrunnen und Curanstalt.

Als Heilwasser.

Der Radeiner Sauerbrunnen ist der reichhaltigste Natron-Lithion-Säuferling Europa's. Er wirkt spezifisch in allen Krankheiten, die auf einem Uebermass von Harnsäure beruhen, wie in der Gicht, bei Gallen-, Blasen- und Nierensteinen, und ist ein unschätzbares Heilmittel bei Hämorrhoidal- und Blasenkrankheiten, bei Verschleimungen und Säurebildung im Magen- und Darmcanale, Anschoppungen, Katarrhen und Nervenleiden.

Als Tafelwasser.

Der grosse Gehalt an Kohlensäure und kohlensaurem Natron, der angenehme Geschmack, das reiche Moussé macht das Radeiner Sauerwasser zum beliebtesten Erfrischungsgetränk. Mit säuerlichem Wein oder mit Fruchtsäften und Zucker vermischt, gibt es ein stark schäumendes und durststillendes Getränk, das man mineralischen Champagner nennt.

Als Präservativ.

Eine weit ausgebreitete Verwendung findet das Radeiner Sauerwasser als Schutz- und Heilmittel gegen Diphtheritis, Scharlach, Fieber und Cholera.

Bäder und Wohnungen.

Die Bäder werden aus Eisen- und Sauerwasser in jeder beliebigen Temperatur bereitet und sind von erprobter Wirkung gegen: Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blutarmut, Bleichsucht, Hysterie und Sterilität. (Preis eines Bades 35 kr., Zimmerpreise von 30 kr. bis 1 fl.)

Kohlensaures Lithion als Medicament.

Ein Liter Radeiner Sauerwasser enthält 0·06 Gramm doppelkohlensaures Lithion, eine Dosis, die man anfangs nicht leicht überschreitet. Welchen Wert dieses ungemein kräftige Alkali als Heilmittel hat, beweisen Garrods Versuche, die allenthalben ihre Bestätigung fanden. Er legte Knochen- und Knorpelstücke, die er von Gichtkranken nahm und die ganz mit harnsaurem Natron bedeckt waren, in gleich starke Lösungen von Kali, Natron und Lithion. Beide erstere Lösungen wirkten fast gar nicht, letztere aber so energisch, dass die mit gichtischen Ablagerungen imprägnierten Knochenstücke in kurzer Zeit ganz von dem Unrathe befreit waren. Dies bestimmte ihn, Versuche mit kohlensaurem Lithion bei Gichtkranken zu machen, deren Ablagerungen alsbald geringer wurden und endlich ganz aufhörten. Erfolge, die auch von anderen Aerzten unter gleichen Verhältnissen erzielt worden sind. (2160) 10-10

Prospecte gratis und franco von der Curanstalt Sauerbrunn Radein in Steiermark. Depôt von Radeiner Sauerwasser bei den Herren Ferd. Plautz und Michael Kastner.